Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/483

16. 06. 87

Antrag

der Fraktion der SPD

Geste des Friedens und der Freundschaft durch die Bundesrepublik Deutschland gegenüber der baskischen Stadt Guernica in Spanien

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

   Die Zerstörung der Stadt Guernica am 26. April 1937 durch deutsche Kampfflugzeuge war eine der ersten Luft- und Bombenangriffe auf die wehrlose, unbewaffnete Zivilbevölkerung einer Stadt. Das brennende Guernica ist zum Symbol des Beginns einer Epoche neuer mörderischer Kriegstechnik geworden: Der gezielte Luftangriff auf Zivilisten, auf Kinder, Frauen und Männer, die am Kriegsgeschehen nicht beteiligt sind.

   Darüber hinaus ist Guernica das Symbol für die Beteiligung deutscher Soldaten an der Unterdrückung des spanischen Volkes durch die Franco-Diktatur.

   In diesem Jahr 1987 wurde zum 50. Mal dieses Luftangriffs gedacht. Bisher haben wir Deutschen uns zu einer Geste des Friedens und der Freundschaft nicht verstanden. Der 50. Jahrestag mahnt uns Deutsche an dieses Versäumnis.

   Nach der Zerstörung von Guernica sind während des Zweiten Weltkrieges und nach 1945 zahllose Städte durch diese damals „neue Kriegstechnik" zerstört worden: Nach Guernica kamen Coventry, Rotterdam, Hamburg, Dresden; ihnen folgten Hiroshima und Nagasaki. In den über 150 Kriegen seit 1945 sind immer wieder Zivilisten die ersten Ziele der Luftangriffe geworden, ja die Waffentechnik hat sich immer mehr in den Dienst der Vernichtung von Wehrlosen gestellt.

2. Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf, mit der Zentralregierung und der autonomen Regierung des Baskenlandes das Konzept eines internationalen Forschungs-Begegnungszentrums zu erarbeiten, das sich insbesondere die Verhinderung von kriegerischen Maßnahmen, die gegen die Zivilbevölkerung gerichtet sind, zum Ziel setzt.

Der Deutsche Bundestag schlägt vor, daß für die Bundesrepublik Deutschland die Arbeitsstelle Friedensforschung Bonn (AFB) mit der Vorbereitung dieses Vorhabens beauftragt wird.

Bonn, den 16. Juni 1978

Dr. Vogel und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333